



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Christoph Maier AfD**
vom 18.08.2022

Ausreisepflichtige Ausländer im Fahndungssystem zur Aufenthaltsermittlung

Laut Auskunft der Staatsregierung auf die Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Christoph Maier (AfD) vom 06.07.2022 betreffend „Erfolgreiche Abschiebung von Ausländern“ teilt die Staatsregierung mit, dass ein abgelehnter nigerianischer Asylbewerber abgeschoben werden sollte, aber auf der Flucht und deshalb in den polizeilichen Fahndungssystemen zur Aufenthaltsermittlung ausgeschrieben sei.

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Wie viele Ausländer sind ähnlich des im Vorspruch genannten Nigerianers in den polizeilichen Fahndungssystemen zur Aufenthaltsermittlung ausgeschrieben (bitte aufgeschlüsselt für die vergangenen drei Jahre angeben)? 3
2. Wie viele davon sind ausgeschrieben, weil sie ausreisepflichtig sind oder abgeschoben werden sollen (bitte aufgeschlüsselt für die vergangenen drei Jahre angeben)? 3
3. Werden Ausländer, wie der oben genannte, im Fahndungssystem zur Aufenthaltsermittlung ausgeschrieben Nigerianer, steckbrieflich gesucht? 4
4. Wenn nein, warum nicht? 4
5. Wäre die Staatsregierung auf Antrag des Fragestellers dazu bereit, dem Fragesteller ein Foto des oben genannten, in den Fahndungssystemen zur Aufenthaltsermittlung ausgeschrieben Nigerianers zur Verfügung zu stellen? 4
6. Wie können Behörden untergetauchte, ausreisepflichtige Ausländer, wie den oben genannten, im Fahndungssystem zur Aufenthaltsermittlung ausgeschrieben Nigerianer, dingfest machen? 4
7. Auf welche Art und Weise wurde und wird versucht, untergetauchte ausreisepflichtige Ausländer, insbesondere den oben genannten Nigerianer, dingfest zu machen? 4
- 8.1 Wie oft sind Bemühungen des Staates, untergetauchte ausreisepflichtige Ausländer dingfest zu machen, erfolgreich? 5

8.2	Wie oft sind Bemühungen des Staates, untergetauchte ausreisepflichtige Ausländer, die im Fahndungssystem zur Aufenthaltsermittlung ausgeschrieben sind, dingfest zu machen, erfolgreich, weil diese im Fahndungssystem zur Aufenthaltsermittlung ausgeschrieben worden waren?	5
	Hinweise des Landtagsamts	6

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration basierend auf dem Ermittlungsstand vom 30.08.2022

vom 19.09.2022

- 1. Wie viele Ausländer sind ähnlich des im Vorspruch genannten Nigerianers in den polizeilichen Fahndungssystemen zur Aufenthaltsermittlung ausgeschrieben (bitte aufgeschlüsselt für die vergangenen drei Jahre angeben)?**
- 2. Wie viele davon sind ausgeschrieben, weil sie ausreisepflichtig sind oder abgeschoben werden sollen (bitte aufgeschlüsselt für die vergangenen drei Jahre angeben)?**

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Ausschreibungen im polizeilichen Fahndungssystem INPOL erfolgen unter verschiedenen Voraussetzungen und zu unterschiedlichen Zwecken:

Ausländer können zum Zwecke der Durchführung ausländerrechtlicher Maßnahmen entweder zur Festnahme oder zur Aufenthaltsermittlung ausgeschrieben werden. Ausschreibungen zur Aufenthaltsermittlung erfolgen, wenn Ausländer von Ausländerbehörden, Aufnahmeeinrichtungen oder dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gesucht werden, der Aufenthaltsort unbekannt ist und Auflagen nicht beachtet wurden.

Liegen die Voraussetzungen für eine Ausweisung/Abschiebung vor und ist der Aufenthaltsort des Ausländers unbekannt, erfolgt eine Ausschreibung zur Festnahme. Ebenso wird der Ausländer zur Festnahme ausgeschrieben, wenn eine vollziehbare Ausweisungs-/Abschiebungsverfügung vorliegt und die zum Verlassen des Bundesgebiets bestimmte Frist abgelaufen ist. Zudem werden auch bereits abgeschobene oder zurückgeschobene Ausländer im INPOL-System zur Festnahme ausgeschrieben, um sie im Falle der unerlaubten Wiedereinreise sofort erneut festnehmen zu können.

Hinsichtlich der statistischen Erfassung der Ausschreibungen darf darauf hingewiesen werden, dass eine Unterscheidung zwischen Ausländern, die bereits abgeschoben wurden und an der Wiedereinreise gehindert werden sollen und Ausländern, die ausreisepflichtig sind und abgeschoben werden sollen, nicht möglich ist. Die nachfolgende Tabelle beinhaltet somit also bereits abgeschobene und abzuschiebende Ausländer.

Für die letzten drei Jahre wurden folgende Zahlen für neu erfasste Fahndungen zur Festnahme erhoben:

Jahr	Erfassungen
2019	5622
2020	3032
2021	3451

3. Werden Ausländer, wie der oben genannte, im Fahndungssystem zur Aufenthaltsermittlung ausgeschriebene Nigerianer, steckbrieflich gesucht?

Zunächst ist anzumerken, dass seit mehreren Jahren nicht mehr der Begriff „Steckbrief“, sondern ausschließlich der Begriff „Fahndungsplakat“ verwendet wird. Eine Öffentlichkeitsfahndung unter Zuhilfenahme eines Fahndungsplakats wird für die allein zur Abschiebung ausgeschriebenen Ausländer grundsätzlich nicht durchgeführt.

4. Wenn nein, warum nicht?

Nach § 131 Abs. 3 Strafprozessordnung (StPO) muss für eine Öffentlichkeitsfahndung eine Straftat von erheblicher Bedeutung vorliegen. Der illegale Aufenthalt gemäß § 95 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) fällt nicht unter diese Einordnung.

5. Wäre die Staatsregierung auf Antrag des Fragestellers dazu bereit, dem Fragesteller ein Foto des oben genannten, in den Fahndungssystemen zur Aufenthaltsermittlung ausgeschriebenen Nigerianers zur Verfügung zu stellen?

Eine Weitergabe von Daten und Bildern aus den polizeilichen Fahndungssystemen an Dritte ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht zulässig.

Darüber hinaus wird auf die Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration vom 11.08.2022 zur Frage 8.3 der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Christoph Maier (AfD) vom 06.07.2022 betreffend „Erfolgreiche Abschiebung von Ausländern“ verwiesen.

6. Wie können Behörden untergetauchte, ausreisepflichtige Ausländer, wie den oben genannten, im Fahndungssystem zur Aufenthaltsermittlung ausgeschriebenen Nigerianer, dingfest machen?

7. Auf welche Art und Weise wurde und wird versucht, untergetauchte ausreisepflichtige Ausländer, insbesondere den oben genannten Nigerianer, dingfest zu machen?

Die Fragen 6 und 7 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Neben der Ausschreibung im polizeilichen Fahndungssystem werden beispielsweise zunächst Ermittlungen im näheren Umfeld der gesuchten Person geführt, um Erkenntnisse zum derzeitigen Aufenthaltsort zu gewinnen. Einzelfallbezogen erfolgt zudem eine Anfrage an benachbarte Stellen, wie etwa die örtlich zuständige Ausländerbehörde oder die Bundespolizei.

- 8.1 Wie oft sind Bemühungen des Staates, untergetauchte ausreisepflichtige Ausländer dingfest zu machen, erfolgreich?**
- 8.2 Wie oft sind Bemühungen des Staates, untergetauchte ausreisepflichtige Ausländer, die im Fahndungssystem zur Aufenthaltsermittlung ausgeschrieben sind, dingfest zu machen, erfolgreich, weil diese im Fahndungssystem zur Aufenthaltsermittlung ausgeschrieben worden waren?**

Die Fragen 8.1 und 8.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Mangels statistischer Daten können diese Teilfragen nicht mit vertretbarem Aufwand und in der zur Verfügung stehenden Zeit beantwortet werden. Insofern müsste eine umfangreiche manuelle (Einzel-)Auswertung von Akten und Datenbeständen erfolgen. Dies würde zu einem erheblichen zeitlichen und personellen Aufwand führen. Auch unter Berücksichtigung der Bedeutung des sich aus Art. 13 Abs. 2, 16a Abs. 1 und 2 Satz 1 Verfassung des Freistaates Bayern (BV) ergebenden parlamentarischen Fragerechts der Abgeordneten des Landtags kann daher eine Auswertung von Einzelakten u. Ä. nicht erfolgen.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.